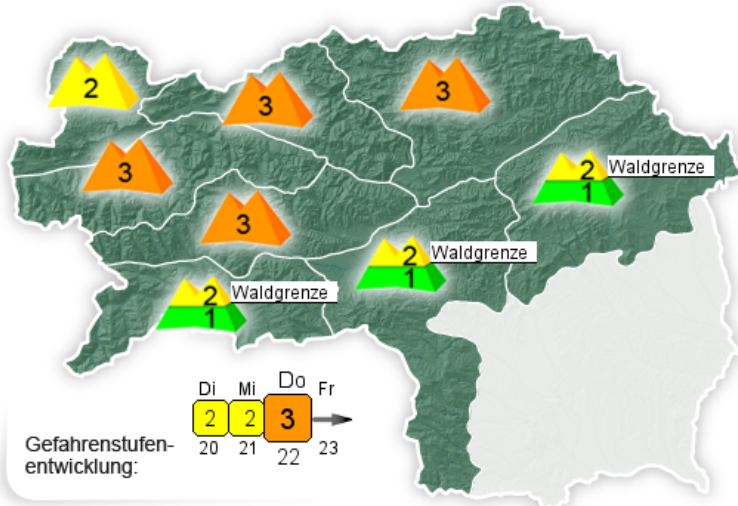




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 22.03.2018**
(herausgegeben: Donnerstag, 22.03.2018, 07:36 Uhr)

Höhere Lagen Tiefere Lagen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Triebschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



UPDATE: Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Niedereen Tauern sowie in den Nordalpen Mitte und Ost mit erheblich beurteilt. Das Hauptproblem ist der frische Triebschnee, der besonders in Rinnen und Geländeübergängen der Expositionen Ost, Süd und West bereits bei geringer Zusatzbelastung gestört werden kann. Sonnseitig können sich durch die Einstrahlung vermehrt spontane Lawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Aufgrund des klaren Himmels in der Nacht bildete sich neuerlich Oberflächenreif. Durch den gestrigen starken Wind exitieren besonders in den Expositionen Ost, Süd und West über der Waldgrenze frische Triebschneeablagerungen, die Oberflächenreif überdecken und weiter auf einer kompakten Altschneedecke liegen. Die Verbindung ist sehr störanfällig, der Oberflächenreif bildet eine ausgeprägte Schwachschicht. Durch die Sonneneinstrahlung bedingt feuchtet die Schneedecke in mittleren und tiefen Lagen sowie den Südseiten der Hochlagen langsam an und wird instabil.

Wetter

In der Nacht auf Donnerstag lösen sich die Wolken auf und es wird klar. Der Wind lässt etwas nach und weht am Donnerstag mäßig aus nördlicher Richtung. Es wird ein durchwegs sonniger Tag, ehe am Nachmittag von Norden wieder einige Wolken an den Alpen anstauen und für Freitag leichten Neuschnee bringen. Die Temperaturen liegen in 1500m Seehöhe um -6 Grad, in 2000m um -9 Grad.

Tendenz

Am Freitag ist es in der gesamten Steiermark wieder eher bewölkt, nur kurze Sonnenfenster können entstehen. Nördlich der Mur- Mürzfurche muss immer wieder mit leichtem Schneefall gerechnet werden. Die Schneebrettgefahr bleibt erhalten.

Der nächste Bericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang